

Schutzkonzept Corona

Version: V04
Ausgabe: 01.03.2021
Autorinnen: Bettina Ledergerber/Denise Roggen

Grundsätze

- Der Schutz der Wohnschülerinnen und Wohnschüler sowie der Mitarbeitenden hat oberste Priorität
- Das vorliegende Schutzkonzept Corona wird regelmässig überprüft und angepasst. Über Änderungen werden Mitarbeitende und Wohnschüler/innen informiert.
- Grundlage bildet das Pandemiekonzept der Wohnschule. Bei der Ausarbeitung werden die Weisungen und Empfehlungen der Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich sowie der Branchenverbände Curaviva und Insos berücksichtigt.
- Weitergehende Regelungen im allgemeinen Schutzkonzept von Pro Infirmis Zürich ergänzen das vorliegende Schutzkonzept.
- Pro Infirmis behält sich vor, Wohnschüler/innen, die sich weigern, Abstand- und Hygieneregeln einzuhalten, von der Teilnahme an der Wohnschule auszuschliessen.
- Alle Mitarbeitenden der Wohnschule sind für Umsetzung und Einhaltung der in diesem Schutzkonzept definierten Regeln verantwortlich und gehen achtsam damit um.

1. Abstand und Hygieneregeln

- In der Wohnschule gilt in den gemeinsam genutzten Räumen während der betreuten Zeit von 12 bis 20 Uhr eine Maskenpflicht. Mitarbeitende tragen FFP2-Masken.
- Mitarbeitende und Wohnschüler/innen tragen immer FFP2-Schutzmasken, sobald der Abstand von 1,5 Metern nicht eingehalten werden kann.
- Glatte Oberflächen, Türgriffe und Schalter werden von den Wohnschul-Mitarbeitenden im Dienst mindestens zwei Mal täglich desinfiziert.
- Gemeinsam genutzte Räume werden regelmässig gelüftet – insbesondere vor und nach dem Unterricht sowie in den Pausen.
- Gegenstände wie Kugelschreiber, Geschirr etc. werden nur wenn nötig angefasst und möglichst nicht gemeinsam genutzt.
- Auf ständige Wechsel von Sitzordnung und Aktivitäten mit viel Bewegung in den Innenräumen wird verzichtet.
- Wenn mehrere Personen gleichzeitig den Lift benützen, müssen alle eine Maske tragen.

Spezielle Abstands- und Hygieneregeln fürs Kochen und Essen

- Gemeinsames Kochen und Essen ist nur mit 5 Personen gleichzeitig möglich. Vor der Zubereitung der Mahlzeiten und vor und nach dem Tischdecken und Abräumen sowie vor und nach dem Essen müssen alle die Hände waschen.
- Beim Zubereiten von Mahlzeiten, beim Tischdecken und Abräumen muss eine Schutzmaske und wo sinnvoll Handschuhe getragen werden.
- Wer Essen ausschöpft trägt eine Maske. Es wird konsequent Schöpfbesteck benutzt.
- Mahlzeiten werden an vorgegebenen Plätzen unter Berücksichtigung der Abstandsregel eingenommen.
- Teammitglieder sowie Wohnschülerinnen und Wohnschülern nehmen die Mahlzeiten in separaten Räumlichkeiten ein.

2. Unterricht/Kommunikation

- Die Empfehlungen des BAG/aktuelle Lage wird regelmässig mit allen Wohnschüler/innen im Unterricht thematisiert (vgl. Pandemiekonzept).
- Ab 1. März findet der Unterricht für die Tageswohnschülerinnen und Tageswohnschüler im Wechsel von Präsenz- und Fern-Unterricht statt.
- Es arbeiten nur so viele Mitarbeitende wie nötig vor Ort. Die anderen Mitarbeitenden begleiten die Wohnschüler aus dem Homeoffice.
- Am Wochenende findet kein Pikett vor Ort statt. Die Mitarbeiterin/der Mitarbeiter ist nur per Telefon erreichbar (Ausnahme: bei Umzug)
- Fernunterricht wird wann immer möglich in die Unterrichtsgestaltung mit einbezogen.
- Besuche von Wohnschüler*innen in der Anschlussphase werden auf ein Minimum reduziert (weitere Bestimmungen gemäss Schutzkonzept Pro Infirmis Zürich, 2.2. Hausbesuche). Wohnschüler*innen in der Anschlussphase werden per Zoom oder telefonisch begleitet.
- Gespräche mit Beiständen/Eltern finden wenn möglich virtuell statt.

3. Risikogruppen

Im Aufnahmeprozess für neue Wohnschüler/innen, wird nach Risikoerkrankungen gefragt und diese werden dokumentiert. Alle (neuen) Wohnschüler/innen werden über das Schutzkonzept informiert. Wer zur Risikogruppe gehört, muss (allenfalls unter Einbezug des Heimarztes) eine Risikoabwägung machen, ob die Teilnahme an der Wohnschule und am Leben in der WG sinnvoll ist und dies schriftlich bestätigen.

4. Externe Gäste

- Besuche werden auf ein Minimum reduziert.
- Die Wohnschule führt eine Präsenzliste mit externen Besucher/innen (Gäste von Wohnschüler/innen, Handwerker, etc.), um bei positiven Befunden das Contact Tracing gewährleisten zu können. Angegeben werden müssen Namen, Vornamen, Wohnort, Tel.-Nummer und Zeitpunkt des Besuchs. Die Daten auf der Präsenzliste werden vertraulich behandelt und nach 14 Tagen vernichtet.
- Die für das Ressort Infrastruktur verantwortliche Person ist zuständig für das Bereitstellen von Schutzmasken und das Auflegen und Aufbewahren der Präsenzliste.

5. Mitarbeitende und Wohnschüler/innen mit Krankheitssymptomen

Mitarbeitende mit Krankheitssymptomen: Vorgehen analog Schutzkonzept Pro Infirmis Zürich. Wird ein Teammitglied oder ein/e Wohnschüler/in positiv auf das neue Corona-Virus getestet, Umstellung Arbeitsplan wo immer möglich gemäss Pandemiekonzept. Auf Aufgaben wie Unterricht, Freizeitgestaltung, Arbeit an individuellen Zielen, Administration und Innovation usw. wird zugunsten von Verpflegung, Reinigung, Pflege und Beschäftigung verzichtet (siehe Pandemiekonzept).

Das vorliegende Konzept wurde am 1. März 2021 verabschiedet.

Beatrice Schwaiger
Kantonale Geschäftsleiterin



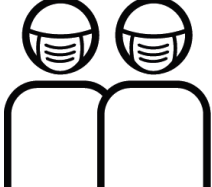
Bettina Ledergerber
Leiterin Abteilung Bildung und Wohnen

Schutz vor dem Corona-Virus in der Wohnschule

Das Corona-Virus hat unser Leben verändert – auch in der Wohnschule. Nicht alles ist wie früher möglich. Vielleicht können wir dafür Neues lernen. Der Schutz von Mitarbeitenden und Wohnschülerinnen und Wohnschülern ist wichtig.

Wenn Sie besonders gefährdet sind schwer zu erkranken, empfehlen wir Ihnen die Wohnschule nicht zu besuchen.

Wir halten uns an folgende Regeln:

| | |
|---|---|
| <p>Wir schütteln uns nicht die Hände. Wir berühren uns nicht.</p> |  |
| <p>Wir halten 1,5 Meter Abstand zueinander.</p> |  |
| <p>In allgemeinen Räumen zwischen 12 und 20 Uhr tragen alle eine Maske.</p> |  |

| | |
|--|---|
| | |
| <p>Wir waschen uns regelmässig die Hände mit Seife. Zum Beispiel wenn wir die Wohnschule betreten.</p> |  |
| <p>Wir niesen oder husten in ein Taschentuch oder in den Arm.</p> |  |
| <p>Wir entsorgen das Taschentuch anschliessend.</p> |  |
| <p>Jede Person benützt ihre eigenen Stifte und ihr eigenes Geschirr etc..</p> |  |
| <p>Wenn wir uns krank fühlen (z.B. mit Fieber oder Husten) bleiben wir zuhause oder im Zimmer (keine Teilnahme am Unterricht).</p> |  |
| <p>Wir empfangen so wenig Besuch wie möglich. Besucher und Besucherinnen müssen sich in der Liste am Eingang einschreiben. In der Wohnschule dürfen keine Feste gemacht werden.</p> |  |